



Mit professionellen Kramer und Kramer Überdachungen inklusive integriertem Licht und Wärmeelementen, bleibt der Ausblick selbst bei Wind, und Regen ein Genuss.

nicht nur klimafit, sondern bestechen durch ihre einzigartige Blattfärbung in den unterschiedlichsten Farbnuancen.

KULINARISCHER UND VINOPHILER GENUSS

Wahre Gourmets schätzen den Herbst ebenso dank seiner Erntezeit. Denn wenn es draußen von den Temperaturen her angenehmer wird, macht auch das Kochen unter freiem Himmel viel mehr Spaß. Besonders, wenn der eigene Nutz- und Gemüsegarten ein Maximum an Zutaten liefert und der Ziergarten herrliche Herbstblüten, bunte Weinblätter und feines Geäst zur Dekoration einer privaten Festtafel bietet. Die neue Generation an kreativen Küchendesigns verwandelt den Außenbereich selbst im Herbst und Winter in eine funktionale wie ästhetische Grill- und Kochlandschaft. Dank innovativer Induktionsfelder, großzügiger robuster Arbeitsplatten sowie viel Stauraum für Küchenutensilien, Geschirr, Gläser und Besteck werden Garten und Terrasse zu einem ganzjährigen Ort des Genusses. Obligatorische Küchengeräte wie (Wein-)Kühlschrank, Grill oder Geschirrspüler runden das Kocherlebnis unter freiem Himmel ab.

„Integrative Lösungen spielen heute eine immer größere Rolle, weil viele Kunden sich eine klare Gestaltung wünschen. Wenn Technik unter der Steinoberfläche verschwindet, bleibt die hochwertige Wirkung des Materials im Vordergrund.“

GEORG LEEB, STONE4YOU

Der Natursteinspezialist stone4you steht bei Küchendesigns primär für optisch massive Steinblöcke, wobei für Fronten oft Krustenplatten verwendet werden, die nahtlos in flache Flächen übergehen. Während andere eher filigrane Outdoor-Küchen anbieten, setzt stone4you auf Felsen und fräst Küchenladen, Kühlbecken, Waschbecken, Lochbohrungen



In der kühleren Jahreszeit setzen die Nentwich Profis gerne auf Design-Heizlampen von Heatsail für angenehme Wärme.

direkt in den Stein hinein. Georg Leeb's Ziel ist ein bleibender Wow-Effekt. Eines dieser Statement Pieces ist eine monolithische Außenküche, die höchste Ansprüche eines modernen Lebensstils im Freien mit dem Wunsch der mediterranen Leichtigkeit Kroatiens verbindet. Wobei der wunderschöne Kanfanar-Kalkstein aus Istrien mit dem für die Außenküche



Diese stone4you Statement Pieces mit mediterranem Flair repräsentieren die ideale Symbiose aus qualitativem Naturstein, innovativer Technik und Präzision im Handwerk.

ausgewählten brasilianischen Infinity-Brown-Quarzit wunderbar harmoniert. Der Naturstein wurde hierbei nicht nur verlegt, sondern auf einer Metallkonstruktion verklebt, gebohrt, angepasst und präzise verarbeitet, damit jedes Bauteil millimetergenau sitzt: ein perfektes Zusammenspiel aus Funktion, Design und Langlebigkeit.

SCHUTZ BEI WIND UND KÄLTE

Um das Kocherlebnis inmitten der Natur tatsächlich das ganze Jahr über genießen zu können, müssen bei der Steinauswahl Säurebeständigkeit sowie Frostsicherheit gewährleistet sein. Zusätzlich ist eine (Teil-) Überdachung durch Lamellen oder Markise von Vorteil, da man beim Grillen freie Luft nach oben hat und sie zudem vor Regen schützt. Speziell ungemütliches Herbstwetter – wie erster Morgentau, Frost, Nebel, Nieselregen oder Herbstwind – verlangt immer öfter nach professionellen Lösungen für Überdachungen

und Glasschiebetüren. Stefan Hinterhölzl von Kramer und Kramer sieht hier mehrere Möglichkeiten. Einerseits die moderne Interpretation einer Pergola. Oft als Kombination aus Holz, Metall und Glas, die besonders berankt mit Blauregen, wildem farnefrohen Weinlaub oder Kletterhortensie gemütlich wirkt. Andererseits eine Cabane aus Metall mit wasserdichtem Dach sowie unterschiedlichen Modulen für die seitlichen Wände: wie etwa Holzlamellen, Glas oder Outdoor-Stoffe in unterschiedlichen Farben. Oder der klassische Pavillon, der als modulares System konfigurierbar ist: von unterschiedlichen Dimensionen in der Raumgröße über diverse Ausführungen des Dachs bis hin zu verschiedenen Wandpaneelen aus Naturmaterialien oder Lamellen.

Die Begründer wiederum setzen für ihre Gärten gerne die Livingbox ihres Partners Livingglas ein, denn sie schätzen ihre architektonische Zurückhaltung. Gerade im Herbst und Winter



liegt ihr großer Vorteil im Schutz vor Wind, Regen und Schnee. Die großzügigen Glasflächen holen viel Tageslicht in den Raum und erhalten den uneingeschränkten Blick in die Natur. Dadurch können auch Bereiche weiter hinten im Grundstück ganzjährig als Lounge, Rückzugsort, Büro, Fitness- respektive Yogaraum oder als Privatsauna genutzt werden. Die Livingbox kann sowohl an das Wohnhaus angebaut als auch frei im Garten platziert werden. Die filigranen Schiebesys-



Die Begründer planen Pool, Sonnenschutz und Aufenthaltsbereiche als harmonische Einheit.

teme ermöglichen großzügige Öffnungen und fließende, weitgehend barrierefreie Übergänge. Bei entsprechender technischer Ausstattung wird daraus ein vollwertiger, energieeffizienter Raum für alle Jahreszeiten. Wichtig ist jedoch, ihre Position gemeinsam mit dem Garten zu planen: Ausrichtung, Beschattung, Lüftung, Zugangswege, Privatsphäre und die spätere Bepflanzung müssen aufeinander abgestimmt werden. Erst dann wird die Livingbox tatsächlich Teil der Gartenlandschaft.

ZEIT, DEN GARTEN INS RICHTIGE LICHT ZU RÜCKEN

Nicht nur bei den Nentwich Gartenprofis beginnt jedes Gartenprojekt mit einer sorgfältigen Planung von der Aufnahme der Gegebenheiten am Grundstück bis hin zur Definition der persönlichen Bereiche. Ein gelungener Garten entsteht durch die richtige Zonierung für unterschiedliche Nutzungen – windgeschützte Loungeplätze, sonnige Aufenthaltsflächen oder gezielt platzierte Licht- und Wärmeelemente. Gerade in der kalten Jahreszeit spielt ein durchdachtes Lichtkonzept eine zentrale Rolle. Sobald die

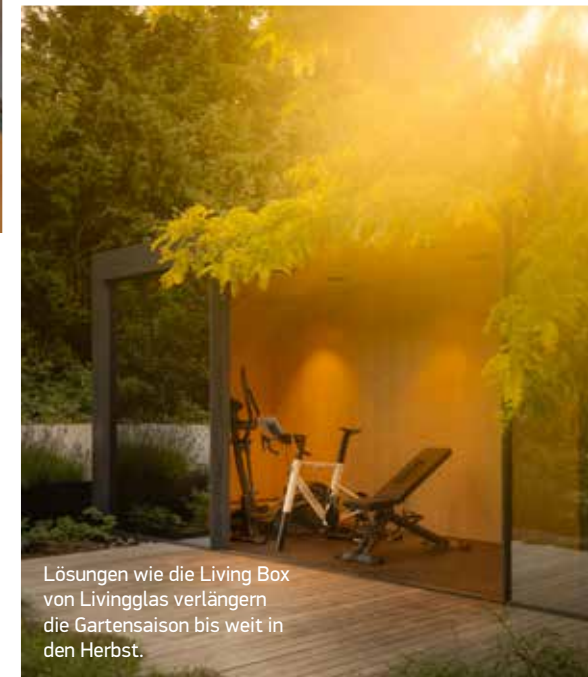
Dämmerung früh einsetzt, übernehmen Licht und knisterndes Feuer die Regie. Ob elegante Wandbeleuchtung, stilvolle Pollerleuchten, moderne Bodenstrahler oder dezent integrierte LED-Spots: Ein ganzheitliches Lichtkonzept inklusive smarter Steuerungssysteme für automatisches Lichtmanagement vereint perfekt Design, Funktion und Atmosphäre. In der küh-

„Generell arbeiten wir mit ganzheitlichen Lichtkonzepten, gegliedert in Beleuchtungskreise, die verschiedene Charakteristika besitzen und unterschiedliche Wirkungen erzielen sollen.“

STEFAN HINTERHÖLZL
KRAMER UND KRAMER

leren Jahreszeit setzt das Team von Nentwich gerne auf Design-Heizlampen von Heatsail sowie auf Feuerstellen von Moróro. Sie schaffen nicht nur angenehme Wärme, sondern werden zum stimmungsvollen Mittelpunkt im Garten und verlängern die Outdoor-Saison bis weit in den Winter hinein.

Auch Feuerstellen werden rechtzeitig im Gartendesign mitgeplant, wobei sich stets die Frage nach der späteren Nutzung stellt: ausschließlich atmosphärischer Treffpunkt oder auch mit (Koch-)Funktion? Davon hängt ab,



Lösungen wie die Living Box von Livingglas verlängern die Gartensaison bis weit in den Herbst.

ob eine mobile Feuerschale oder eine dauerhaft integrierte Lösung umgesetzt wird. Unter Berücksichtigung der vorherrschenden Windrichtung, der Rauchentwicklung respektive der ausreichenden Abstände zu Haus, Bäumen und brennbaren Bauteilen sowie der möglichen Beeinträchtigung der Nachbarn wird schließlich der Standort bestimmt. „Gleichzeitig soll die Feuerstelle geschützt liegen, eine schöne Blickbeziehung zum Haus besitzen und sich selbstverständlich in die Gartenarchitektur einfügen. Ein kleiner Platz aus Naturstein oder Kies, große Findlinge, massive Sitzblöcke oder eine niedrige Sitzmauer schaffen einen dauerhaften und sehr natürlichen Rahmen. Das Feuer bildet dabei einen schönen Kontrast zur Ruhe und Beständigkeit des Steins“, weiß Peter Baumgarten von den Begründern zu erzählen. Wichtig ist allerdings, nicht jeden Naturstein ungeprüft unmittelbar der Hitze auszusetzen. Feuchtigkeit im Stein und starke Temperaturwechsel können zu Rissen oder Abplatzungen führen. Die Feuerschale sollte daher konstruktiv vom umgebenden Belag getrennt und auf einem dafür geeigneten, nicht brennbaren Untergrund sicher aufgestellt werden.



Gartenbau Nentwich setzt mit Feuerstellen von Moróro atmosphärische Wärmepunkte.